

An einem Tag die Welt entdecken

In der Miniwelt Lichtenstein gibt es 100 Bauwerke und viele Attraktionen zu entdecken.



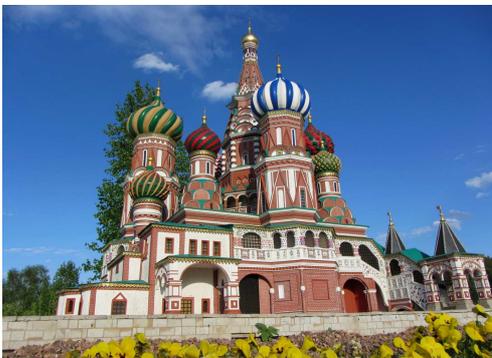
An einem Tag ganz ohne Schiff oder Flugzeug zu besteigen um die Welt – im sächsischen Lichtenstein wird diese Vision Wirklichkeit. Im kulturellen Landschaftspark Miniwelt geht es an einem Tag ohne Grenzen auf "kleine Weltreise". Hier fährt man nicht mit dem Taxi nach Paris sondern geht zu Fuß. Von weitem sichtbar grüßt der 12 Meter hohe Eiffelturm die Besucher. Er ist eines der 100 bedeutenden Bauwerke der Erde, erbaut im **Maßstab 1:25**.

Eingebettet in **fünf Hektar grüne Parklandschaft** haben die Monumente unterschiedliche Größen, wie ihre Originale in der Welt. Detailgetreu und wenn möglich aus Originalmaterialien nachgebaut, vermitteln die Bauwerke einen Eindruck von den „Schätzen unserer Erde“. In Lichtenstein ist zum Beispiel die Dresdner Frauenkirche (3,72 m hoch | bestehend aus 22.000 kleinen Sandsteinen) nur Wegmeter von der Freiheitsstatue entfernt – ein schneller Trip von Sachsen nach New York.

Das Faszinierende an der Miniwelt ist die **direkte Vergleichbarkeit**. So kann man in der Miniwelt an einem Tag an vielen Orten sein und das begeistert Groß und Klein. Bereits sechs der sieben **antiken Weltwunder** sind in der Miniwelt zu „neuem Leben erwacht“.

Beim gemeinsamen Spaziergang durch tausende Jahre Baugeschichte von der Antike bis zur Moderne gibt es viel zu erleben. Erinnerungen an gesehene Orte werden wach und das Fernweh kann bei der Betrachtung der mit viel Liebe zum Detail erschaffenen Bauwerke vielleicht ein wenig gestillt werden. Möglicherweise entdeckt man auch das ein oder andere neue Urlaubsziel.

Seit der **Eröffnung im Juli 1999** waren **über 1.750.000 Besucher** auf einer "kleinen Weltreise".



Ein Beispiel für die aufwändige Bauweise ist die Basilius-Kathedrale. Das Modell wurde in 5.000 Arbeitsstunden errichtet und war für die Modellbauer eine echte Herausforderung. Imposant, farbenfroh und sehr detailgetreu, bereichert sie als erstes Modell aus dem russischen Raum die Reihe der berühmten Bauwerke in der Miniwelt. 142 Säulen, 208 Fenster, 180 Blumenteile, 25 Meter goldene Zierkante und 4.850 Gießteile wurden gefertigt. Alle Kuppeln (Zwiebeln) sind unterschiedlich plastisch gestaltet, bemalt und die Spitzen wurden mit Blattgold belegt.

Faszinierend - die **technische Modellwelt**: Gartenbahnen fahren auf rund 700 m Gleis vorbei am Leipziger Völkerschlachtdenkmal oder dem Atomium in Brüssel. Der Airbus A310 "startet und landet" am Flughafen München. Das Feuerlöschboot „Düsseldorf“ geht funkferngesteuert auf der Nord- und Ostsee "auf Fahrt". Mittels Tastendruck kommt Bewegung ins Spiel - am Leuchtturm geht das Licht an, Schwebbahnen fahren, in Dresden hört man Orgelmusik.

Nach Voranmeldung buchbar - **Führungen** (ab 15 Personen). In etwa 120 min erfahren die Gäste von den Guides viel Wissenswertes zum Modellbau sowie interessante Hintergrundinformationen.

In der **Schauwerkstatt** können die Besucher den Ablauf einer Figur von der Urform zum fertigen Endprodukt betrachten, erfahren wie ein Modell entsteht und die Materialien auch anfassen.

Der Park ist **behindertengerecht** angelegt und bietet **Sitzgelegenheiten**, einen **Kinderspielplatz** sowie eine **Wasserspielanlage**. **Aktionen** wie Balancierbalken und ein XXL „Mensch ärgere dich nicht“ erwarten die Besucher. Für das leibliche Wohl sorgt das **Restaurant „Am Tor zur Welt“**.

Die Miniwelt ist über die **Autobahnen A 4 und A 72** zu erreichen.